

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Munder,

Reinhold

Jahrgang

bis

von

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.:

2115

~~1AR (RSHT) 111/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pm 115

25.1.88 Lindenort
(Geburtsdatum)

1. Allgemeine Listen

Berlin-Heinersdorf, Indrastr. 24

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

c) am: an: Antwort eingegangen:

.....

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 23.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Reinhold M u n d e r
Place of birth:
Date of birth: 25. 1. 88 Lindenberg
Occupation:
Present address:
Other information:

1213424

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Telm. Buch RSHA 1942/43: U'stuf. u. POS, I A 2, Pr. Albrechtstraße 9

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) Mappe Polizei - Gestapo, Seite 3

21/10. 63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die : 1.5.38 290 872		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	9.11.38	F.i.SD	9.11.38			Eintritt in die Partei: 1.3.42 8783 2/4					
O'Stuf.		Reichssidp. 4. Amt	9.11.38			25.1.88					
Hpt'Stuf.						Reinhold Munder					
Stubaf.						Größe: 172 Geburtsort: Lindenort					
O'Stubaf.						Anschrift und Telefon:					
Staf.											
Oberf.						-Z. A.	Julleuchter				
Erif.						Winkelträger	SA-Sportabzeichen				
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia				
O'Gruf.						Blutorden	Reiterabzeichen				
						Gold. H. J.-Abzeichen	Fahrabzeichen				
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen				
						Gauehrenzeichen	D. L. R. G.				
						Totenkopfring	-Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen					

- und Zivilstrafen:		Familienstand: <i>verh.</i>		Beruf:		jetzt		Parteitätigkeit:	
		13.4.25		erlernt <i>Schmied</i>		<i>Ober</i> Polizei-Sekretär			
Ehefrau: Marie Kurth		17.5.02 Helmarshausen		Arbeitgeber:		<i>Gestapo</i>			
		Mädchenname Geburtstag und -ort							
Parteigenossin:		Volksschule		Höhere Schule					
Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum					
Religion: <i>ev.</i>		Handelsschule		Hochschule					
		Fachrichtung:							
Kinder:		m.		w.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):	
1. 23.10.24		4.				4.			
2.		5.		2.		5.			
3.		6.		3.		6.			
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:					

Freikorps: Detachement Malmgren von 1.1.19	bis 11.19	Alte Armee: 3.10.08 - 2.8.14	Hus. Rgt. v. Schill	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:		Front: 2.8.14 - 11.18	5. Garde Rgt. z. F.	
Jungdo:		Dienstgrad: Vizefw.		Einbürgerung am
HJ:				Deutsche Kolonien:
SA:		Gefangenschaft:		
SA-Res.:		Orden und Ehrenzeichen: EK I, EK II, F.R.K., Baltischer.		
NSKK:		Verw.-Abzeichen:		Besond. sportl. Leistungen:
NSFK:		Kriegsbeschädigt 0/0:		
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	Reichswehr: 1.4.20 - 30.11.20	R.3.R.9	Aufmärsche:
Tötz		Polizei:		
Braunschweig		Dienstgrad:		
Berne				
Fürst		Reichsheer:		Sonstiges:
Bernau				
Dachau		Dienstgrad:		
			Kriegsbeorderung:	

Stammlisten-Abf.

1. Bewerber seit: 1.5.38
Beförderungs- bzw.
Ernennungsdaten:

Staffel-Mann
H-Mann

1.5.38

Staffel-Sturmm.
H-Sturmm.

Staffel-Rottenf.
H-Rottenf.

Staffel-U'Scharf.
H-U'Scharf.

Staffel-Scharf.
H-Scharf.

Staffel-D'Scharf.
H-D'Scharf.

Staffel-H'Scharf.
H-H'Scharf.

H-U'Sturmf.

2.11.38

H-D'Sturmf.

H-H'Sturmf.

H-Stubaf.

H-D'Stubaf.

H-Standartenf.

H-Oberführer

H-Brigadeführer

H-Gruppenführer

H-D'Gruppenf.

2. Einheit, Name und Vornamen:

Geßler (F.O.) Münster Ringst

3. a) Geburtstag:

25. Januar 1898

b) Geburtsort:

Lindenberg, Ho. Rhenisch

c) religiöses Bekenntnis:

ev.

d) Staatsangehörigkeit:

Deutsches Reich

e)

4. erlernter

Beruf:

Typist

jetzt:

Revisor

selbständig
priv. Dienst
öffentl. Dienst
Partei-Dienst

5. a) led., verw., gesch., verh. seit:

13.4.25

mit

Maria Rühl

Wb.-Nr.

geboren:

b) Kinder:

1.

m.

2.

m.

3.

m.

4.

m.

5.

m.

6.

m.

7.

m.

8.

m.

9.

m.

10.

m.

6. Wohnort,

Straße, Haus-Nr.

Berlin, Heinersdorf, Friedrichsstr. 24

7. Größe:

1,72

Schuh-Nr.:

44

Kopfw.:

54

8. Einkommen bis: 100, 150, 200, 250, 300 und über 300. — RM.

306.- RM.

9. Sprachen und besondere Fähigkeiten:

/

10. Zivilstrafen:

/

11.

12. H-Nummer:

13. H-Auszeichnungen:

H-Zivilabzeichen

Nr.:

Ehrendolch ja — nein

Ehrendegen ja — nein

Winkel ja — nein

Totenkopfreing ja — nein

14. Sportabzeichen:

EA-Sportabz. /

Reichsportabz. /

Reitersportabz. /

H-Leistungabz. /

15. Parteiverhältnisse:

Partei-Eintritt: /

Mitglieds-Nr.

Gold. Parteiabz. ja — nein

Eob. Parteiabz. ja — nein

Blutorden ja — nein

16. Aufmärsche usw.:

17. a) Dienstzeit in der HJ . . . von 1. bis 1.
 b) Dienstzeit in der SA . . . von 1. bis 1.
 c) Dienstzeit im NSKK . . . von 1. bis 1.
 d) . . . von . . . bis . . .
 e) . . . von . . . bis . . .

18. Dienstzeit im Arbeitsdienst . . . von . . . bis . . .

19. a) Dienstzeit im alten Heere . . . von 1. 10. 08 bis 31. 1. 10
 b) bei der Feldtruppe . . . von 2. 8. 14 bis Kriegsende
 c) in einem Freiw.-Verband . . . von 1. 1. 19 bis November 1919
 d) . . . von . . . bis . . .
 e) in der Polizei . . . von . . . bis . . .
 f) im Reichsheer (WM) . . . von 1. 4. 20 bis 30. 11. 20
 g) . . . von . . . bis . . .

20. a) Waffengattung: Rekullierendes Infanterie
 b) Letzter Dienstgrad: Wingefaltersmadr. u. Oberleutnant

21. Sonder-Ausbildung: Militärhochschullehrer

22. Orden und Ehrenzeichen: E.K.G., Kriegsverdienst, Hakenkreuz f. F. K.

23. a) Verwundungen: Nein
 b) Erwerbsunfähigkeit: 1. %

24. Ausbildung bei der HJ: . . .

25. Vereidigung: . . .

26. Führung: . . .

27. H.-Strafen (Hinweise auf das Strafbuch): . . .

28. Verfehlungen:

Stammereinheits:

gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:
gem.	ab	zu	erfaßt:

29. Urlaub: . . .

30. Ausscheidungen: . . . Grund: . . .

a)	
b) Entlassung:	
c) Ausschuß:	
d) Ausstoßung:	
e)	

31. Wiederaufnahme: . . .

32. Ahnennachweis klein: . . . groß: . . .

33. . . .

34. Sonstiges: . . .

Die Richtigkeit der Abschrift bescheinigt:

Der Führer des (v) . . .

Wipers H. Wipers
 (Unterschrift. Dienstgrad)
20/10/38

Lebenslauf.

Am 25. Januar 1888 wurde ich als
viertes Kind des Landwirts Wilhelm Müller
und seiner Ehefrau Caroline, geb. Plüßke
in Hindenort geboren. Vom 6. bis zum
14. Lebensjahr besuchte ich die Schule des Dorfs.
Später wurde ich von dort nach der neuen
Schule verlegt. Am 1. April 1904 trat ich
bei Schmittmayer's Grobwaren in
Schneidersch in die Lehre. Nach dreijähriger
Lernzeit bestand ich die Gesellenprüfung mit
Erfolg. Am 3. Oktober 1907 trat ich als Frei-
williger beim Kaiserlichen Regiments 1. Pfl.
i. d. 8. Div. ein, war ich vom 1. 10. 1906
zum Gefreiten ernannt und am 1. 10. 1907
zum Unteroffizier befördert worden. Glücklich
erfolgte meine Promotion zum Leutnant.
Vom 1. 4. 1909 bis 30. 9. 1909 wurde ich zum Militär-
Leutnant in Potsdam und am 1. 10. 1909 bis
31. 3. 1912 zum Militär-Leutnant in Berlin Kommando
versetzt. Am 1. 10. 1912 trat ich von dem 8. Pfl.
Regiments zum K. G. K. d. 5. Garde-Regiments
zu Fuß über. Hier wurde ich am 1. 4. 1914
zum Hauptmann und Oberleutnant er-
nannt. Mit neuem Regiment wurde ich
am 1. 8. 1914 ins Feld. Im November 1914
wurde ich zum Majoratschef befördert und
am 22. 12. 1914 versetzt in das E. K. 1. Pfl.
Bei dem Kriegsausbruch war ich am ersten

Gefahren und Gefahren des Regiments teil.

Nach dem unglücklichen Ausgang des Krieges wählten wir am 12. Dezember 1918 eine Bürger-Versammlung in Spandau ein. Hier wurde am Januar 1919 von Oberleutnant v. Kallgahn eine Freiwiliger-Abteilung aufgestellt, die diesem Krieg in mich mündete. Mit diesem wurde ich im Februar 1919 ins Rheinland versetzt, wo ich mit der Kultureinheit verblieb. Im Herbst 1919 mußten freiwillige Krieger aus der Abteilung, von der damaligen Regierung ein Brief gegeben, nach Ostpreußen geschickt werden und sich auflösen. Hiermit verabschiedete ich mich am 31. 3. 1920 bei der Abreise des 5. Jäger-Regiments zu Fuß. Von meiner zwölfjährigen Dienstzeit voll-ziehenden hat ich ausschließlich beim Kaiser-Feldartillerie-Regiment 9 Dienst und wurde am 30. 11. 1920 nach zwölfjähriger Dienstzeit entlassen. Am 1. 11. 1920 bis 28. 2. 1923 arbeitete ich als Hilfsarbeiter beim Jugendamt der Provinz Brandenburg. Am 1. 3. 1923 bis 31. 12. 1924 war ich beim Referat des Justizministeriums beschäftigt. Hiermit war ich bis zum 31. 12. 1925 pensioniert. Am 1. 3. 1926 erhielt ich meine Zuerkennung zum Polizeipräsidenten Berlin, was ich am 1. 3. 27 nach bestimmter Beförderung zum Polizeipräsident ernannt wurde. Am 1. 5. 1935 wurde ich zum General-Bezirkskommandanten ernannt, worauf ich bis jetzt tätig bin.

Heinrich Heinecke
Polizeipräsident.

V.

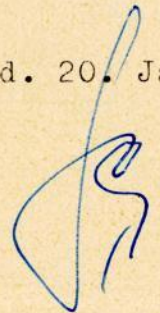
1. Vermerk

M u n d e r , der bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 als Angehöriger von I A 2 benannt. (Personalien der Gestapo) Weiteres ist über ihn z.Zt. nicht bekannt.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Munder, bzw. der Tätigkeit von I A 2 keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 20. Jan. 1965



Vfg.

Zentrale Stelle
23. NOV. 1970
Ludwigsburg

1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnissnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21. den 17. NOV. 1970
Turmstraße 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -


Oberstaatsanwalt

2) 2 Monate

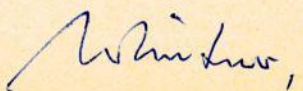
1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 12. 1. 71

, ESFA.

2) Hier austragen.